

Lokale Aktionsgruppe  
Schaumburger Land

## Niederschrift

### über die 22. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Schaumburger Land am 12.04.2018 in Stadthagen, Saal 1

Teilnehmer/innen: insgesamt: 42 (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)  
Davon stimmberechtigte LAG-Mitglieder: 30  
Davon WiSo-Partner: 21

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde (Anlage 2).

#### Zu 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Landrat Farr, eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.

Herr Farr heißt insbesondere die beiden Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL), Herrn Korf und Herrn Loose, herzlich willkommen. Herr Loose nimmt als neuer Ansprechpartner heute erstmals an einer LAG-Sitzung teil und wird künftig ebenfalls mit regionalen Belangen betraut sein.

Herr Farr berichtet, dass das ArL in letzter Zeit einige Zuwendungsbescheide erlassen habe, darunter auch für die Schaumburger Märchensänger und ihr Projekt „Musikschule Bücke-burg“. Dessen Förderfähigkeit schien noch bei der letzten LAG-Sitzung nicht zweifelsfrei fest-zustehen, umso erfreulicher ist nun das Zustandekommen.

#### Zu 2: Protokoll der 21. LAG-Sitzung am 27.09.2017 (Folie 3)

Das Protokoll der 21. LAG-Sitzung am 27.09.2017 wurde den LAG-Mitgliedern mit der Ein-ladung zugesandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht geäußert. Herr Farr bittet die LAG um Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls.

Beschluss: Die LAG genehmigt das Protokoll einstimmig.  
(28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

#### Zu 3: Aufnahme/Verabschiedung neuer LAG-Mitglieder (Folie 4)

Herr Farr berichtet, dass Frau Remmert ihre Tätigkeit im Bückeburger Stadtmarketing e.V. und bei der Stadt Bücke-burg beendet habe und daher heute aus der LAG ausscheide. Sie leite seit Anfang des Monats das Amt für Wirtschaftsförderung/Regionale Entwicklung/ÖPNV beim Landkreis Hameln-Pyrmont. Ihre bisherige Funktion beim Bückeburger Stadtmarketing e.V. und bei der Stadt Bücke-burg übe nun neu Frau Annika Tadge aus. Herr Farr bedankt sich bei Frau Remmert für ihr Engagement in der LAG, der sie seit Juni 2013 angehörte.

Ebenfalls scheidet Herr Rudolf Meyer auf eigenen Wunsch aus der LAG aus. Herr Meyer gehörte der LAG seit Beginn der LEADER-Zusammenarbeit im Februar 2008 an und vertrat dort den Förderkreis Wilhelm Busch Wiedensahl e.V.. Seine Nachfolge in der LAG sollte Frau Anneliese Albrecht übernehmen, die der Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V. vorstehe. Herr Farr bedankt sich bei Herrn Meyer für die langjährige Mitwirkung.

Herr Farr schlägt der LAG vor, Frau Tadge als Vertreterin des Bückeburger Stadtmarketings e.V. und Frau Albrecht als Vertreterin der Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl e.V. in die LAG aufzunehmen. Es gibt dazu keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, Frau Tadge und Frau Albrecht in die LAG aufzunehmen. (30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### **Zu 4: Aktuelle Berichte aus Geschäftsstelle und Regionalmanagement (Folie 5)**

Herr Farr übergibt das Wort an Herrn Wiegand, der von den Aktivitäten seit der letzten LAG-Sitzung berichtet. Im Dezember 2017 sei der letzte LEADER-Newsletter erschienen, in dem u.a. der Stichtag zum Einreichen für Projekte für die heutige LAG-Sitzung veröffentlicht wurde. Im Februar 2018 habe man den Jahresbericht 2017 erarbeitet, der unter [www.leader-schaumburgerland.de](http://www.leader-schaumburgerland.de) abrufbar sei. Am 02. und 03. November 2017 nahmen Geschäftsstelle und Regionalmanagement am LEADER-Lenkungsausschuss in Uelzen teil.

Der LAG-Beirat habe zweimal getagt, zunächst im Rahmen der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 23.11.2017, dann in einer LAG-Beiratssitzung am 19.02.2018. Das Regionalmanagement habe ferner an beiden Abstimmungstreffen der Regionalmanagements innerhalb der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland<sup>plus</sup> teilgenommen.

#### **Zu 5: Evaluierungen (Folien 6-9)**

Frau Ritter informiert über die Ergebnisse zweier Evaluierungen, die jeweils mittels Befragung der LAG-Mitglieder durchgeführt wurden.

##### 5.1 Selbstevaluierung: Befragung im Rahmen von LAG-Sitzung und LEADER-Forum am 27.09.2017 (Folie 7-8)

Die Auswertung der 52 ausgefüllten Fragebögen habe ein hohes bis sehr hohes Maß an Zufriedenheit gezeigt, die gegenüber der letzten vergleichbaren Befragung 2012 meist noch gestiegen sei. Beispiele sind die Aussagen zu „LEADER verfolgt die richtige Strategie“ (Zustimmung in Schulnoten jetzt 1,9 gegenüber 2,0 in 2012) und „qualifiziertes Regionalmanagement“ (1,5 / 1,6) u.a.. Weitere Ergebnisse sind Anlage 2 zu entnehmen.

##### 5.2 Befragung der LAG durch das Thünen-Institut im November 2017 (Folie 9)

Auch die Befragung aller niedersächsischer LAGn durch das Thünen-Institut habe für das Schaumburger Land gute Ergebnisse gezeigt, die oft sogar deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen. Frau Ritter weist auf einzelne Aspekte hin wie unter anderem „Zufriedenheit mit der LAG-Arbeit“ ( $\bar{x}$  1,96 im Schaumburger Land gegenüber 2,23 im Landesdurchschnitt). Weitere Ergebnisse sind Anlage 2 zu entnehmen.

#### **Zu 6: Mittelbindung und LEADER-Budget (Folie 10-15)**

##### 6.1 Aktueller Stand der Mittelbindung (Folie 11-12)

Herr Wiegand informiert die LAG über den aktuellen Stand der Mittelbindung (Folie 11). Von den 2,4 Mio. Euro, die dem Schaumburger Land in der Förderperiode 2014-2020 insgesamt zur Verfügung stehen (tatsächliche Dauer bis zu 2023 durch sogenannte „n+3“-Regelung und Verlängerung), seien bislang ca. 1,38 Mio. Euro durch Beschlüsse der LAG gebunden.

Die fristgerechte Bindung der zur Verfügung stehenden Jahreskontingente 2015 und 2016 könne u.U. problematisch werden. Von LAG-Beschluss über Antragstellung, Erteilung eines Zuwendungsbescheides, Projektumsetzung und Projektabrechnung bis zur Auszahlung der bewilligten LEADER-Mittel vergehe insgesamt viel Zeit. Häufig gefährde dies eine fristgerechte Mittelbindung.

Einen Beitrag zur Verbesserung könnten Projektträger leisten, indem sie ihren Förderantrag so schnell wie möglich nach erfolgtem LAG-Beschluss stellen. Als geeigneten maximalen Zeithorizont nach erfolgtem LAG-Beschluss nennt Herr Wiegand den Stichtag für die jeweils nachfolgende LAG-Sitzung. So habe man als Projektträger insgesamt drei bis fünf Monate Zeit für eine Antragstellung (Folie 12). Der LAG-Beirat habe sich bereits dafür ausgesprochen, einen solchen Zielhorizont gleich bei der Stichtagsveröffentlichung bekannt zu geben.

Die LAG befürwortet diese Zielsetzung und nimmt den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

## 6.2 Mittelbindung 2015 – Tausch mit der LEADER-Region Westl. Weserbergland (Folie 13)

Das Regionalmanagement regt an, 100.000 € des Jahreskontingents 2015 an die Region Westliches Weserbergland zu übertragen und im Gegenzug 100.000 € von deren 2016er-Kontingent zu übernehmen. Auf diese Weise gewänne das Schaumburger Land zusätzliche Zeit für die Mittelbindung. Grundlage sei eine entsprechende Beschlussfassung in beiden LEADER-Regionen. Ob der Tausch dann tatsächlich notwendig wird, erweise sich voraussichtlich im Juli, wenn mehrere Projekte abzurechnen seien.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, 100.000 € ihres 2015er-Budgets an die LEADER-Region Westliches Weserbergland zu übertragen und im Gegenzug 100.000 € von deren 2016er-Budget aufzunehmen. Dies kommt zur Anwendung, wenn die Bindung der 2015er-Mittel in der LEADER-Region Schaumburger Land gefährdet ist. (30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## 6.3 Begrenzung zu vergebender Mittel pro LAG-Sitzung (Folie 14-15)

Frau Ritter fasst zusammen, dass die LAG in ihrer letzten Sitzung am 27.09.2017 den LAG-Beirat gebeten hatte, eine Budgetgrenze für zu vergebende Mittel zur nächsten – heutigen – LAG-Sitzung festzulegen. Diese Budgetgrenze wäre dann im Newsletter Dezember 2017 zusammen mit dem Stichtag zur Projekteinreichung veröffentlicht worden. Zwischenzeitlich habe dann das Landwirtschaftsministerium (ML) präzisiert, dass nicht nur die Budgetgrenze vorab zu veröffentlichen sei, sondern auch ein Verfahren zur Vergabe etwaiger Restmittel. Es sei davon auszugehen, dass es Restmittel gebe, wenn die Summe der zu beschließenden Projektmittel nicht exakt mit einer möglichen Budgetgrenze übereinstimmen und diese überschreiten würde.

Grundsätzlich seien sehr verschiedene Verfahren denkbar mit – je nach Höhe möglicher Restmittel – sehr unterschiedlichen Auswirkungen auf die einzelnen Projekte. In seiner Zusammenkunft im Rahmen der HVB-Sitzung am 23.11.2017 habe der LAG-Beirat vor diesem Hintergrund davon Abstand genommen, ohne einen derartigen Auftrag der LAG ein Verfahren festzulegen. Darüber war die LAG per Email bereits informiert worden.

Da die vorgegebene Verfahrensfestlegung keine Möglichkeit eines situationsgerechten Umgangs mit Restmitteln ermögliche, sei der Beirat im Rahmen seiner letzten Sitzung am 19.02.2018 dann zu der Empfehlung gekommen, bis auf weiteres auf Budgetgrenzen für LAG-Sitzungen zu verzichten.

Aus der LAG kommen hierzu keine Fragen oder Anregungen.

Beschluss: Die LAG verzichtet bis auf weiteres auf eine Budgetierung der LEADER-Mittel pro LAG-Sitzung. (30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

## **Zu 7: LEADER-Projekte**

Herr Wiegand gibt der LAG einen Überblick über die zu beschließenden Projekte (Folie 16). Insgesamt stehen vier Projekte zur Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung mit Gesamtkosten von insg. ca. 277.000 € und beantragten Fördermitteln von insg. ca. 148.000 Euro.

LEADER-Projekt „Wildtierstation-Schulungsraum“ (Folie 17): Herr Wiegand weist die LAG auf den gegenüber der ursprünglichen Projektskizze geänderten Finanzierungsplan hin (in der Präsentation dargestellt): Weil die BINGO-Umweltstiftung das Projekt wider Erwarten nicht unterstütze, erhöhten sich der Anteil der Stadt Sachsenhagen sowie der Eigenanteil des Projektträgers. Er weist darauf hin, dass der Eigenanteil mit 15 % gleichwohl noch unter den sonst im REK geforderten 20 % liege. Die LAG kann bei Vereinen jedoch Ausnahmen zulassen, was der Antragsteller hier auch erbitte.

Herr Dr. Brandes, der Leiter der Wildtierstation, erläutert der LAG das Vorhaben. Um ganzjährig und witterungsunabhängig Formate der Umweltbildung anbieten zu können, solle eine ehemalige Werkstatt in einen Schulungsraum umgebaut werden.

Vor Beschlussfassung fragt Herr Farr nach einem möglichen Interessenkonflikt (dazu keine Wortmeldungen).

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Wiederherstellung des Moorgartens Hagenburg“ (Folie 18): Herr Wiegand weist die LAG darauf hin, dass sich gegenüber der versandten Projektskizze der Kosten- und Finanzierungsplan geändert habe. Der neue Finanzierungsplan sei auf Folie 18 dargestellt. Herr Harmening von der Samtgemeinde Sachsenhagen stellt der LAG das Projekt vor. Auf Nachfrage von Herrn Röver erläutert er, dass ein vorangehendes Entwicklungskonzept von der Planungsgruppe Landespflege aus Hannover erstellt worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Gläser bestätigt Herr Harmening, dass die künftigen neuen Bohlenwege auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sein werden.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Harmening als Vertreter von Samtgemeindebürgermeister und LAG-Mitglied Herrn Wedemeier zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

LEADER-Projekt „Erneuerung der Brücke über den Hagenburger Kanal“ (Folie 19):

Herr Harmening von der Samtgemeinde Sachsenhagen stellt der LAG das Projekt vor. Durch die neue und dann weniger steile Bücke werde insbesondere der „Steinhuder Meer-Rundweg“ aufgewertet. Wegen bestehender Befahrensrechte des Kanals könne die Steigung der Brücke minimal auf 11 % (im günstigsten Fall bis 10 % oder 9%) reduziert werden. Herr Gläser bedauert, dass dadurch nicht die für Barrierefreiheit notwendigen 6 % Steigung erreicht werden. Das Projekt werde daher richtigerweise mit einem Punkt statt der maximal möglichen zwei bewertet, da es immerhin zu einer Verbesserung der Situation beitrage.

Vor Beschlussfassung erkundigt sich Herr Farr nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Harmening als Vertreter von Samtgemeindebürgermeister und LAG-Mitglied Herrn Wedemeier zeigt für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Tourismusmarketing Schaumburger Land 2019“ (Folie 20): Herr Boegner stellt der LAG das Projekt vor. Es umfasse die Erstellung neuer Fotos, thematischer Broschüren und einer neuen Internetpräsenz.

Herr Röver erkundigt sich nach den Themen der geplanten Broschüren. Herr Boegner erläutert, diese orientierten sich an den Kernthemen des neuen Tourismuskonzeptes, etwa „Fürstenthaus“ und „Wilhelm Busch“. Auch „Industriekultur“ und „Landleben“ einschließlich Baukultur und Trachten seien denkbar.

Vor Beschlussfassung erfragt Herr Farr mögliche Interessenkonflikte: Frau Dr. Seegers und Herr Boegner zeigen für sich einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Wiegand fasst die vier beschlossenen Projekte mittels einer Tabelle zusammen (Folie 21).

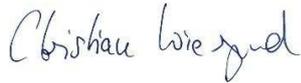
## **Zu 8: Verschiedenes/Ausblick**

Frau Ritter informiert die LAG über anstehende Termine (Folie 22) und weist dabei v.a. auf die kommende Zwischenevaluierung hin, die alle LEADER-Regionen in diesem Jahr durchführen müssen. Zu diesem Zwecke wird es im August eine LAG-Sondersitzung geben.

Nächste LEADER-Projekte können in der darauffolgenden regulären LAG-Sitzung Anfang November beraten und beschlossen werden. Ein nächstes LEADER-Forum soll daran anschließend oder spätestens Anfang 2019 stattfinden.

Außerdem wird noch vor den Sommerferien das Vernetzungsformat „Die LAG trifft sich“ vom vergangenen Jahr wiederholt, diesmal in Bad Nenndorf.

Herr Farr ermutigt die Anwesenden, bei Projektideen die Geschäftsstelle oder das Regionalmanagement zu kontaktieren. Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden, schließt die LAG-Sitzung um 17:10 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem gemeinsamen Ausklang im Anschluss ein.



Christian Wiegand  
Protokollant



Jörg Farr  
LAG-Vorsitzender